

13 neue Panther für Schiphol



Linz/Schiphol (A/NL). Die Feuerwehr des Flughafens Schiphol stellt schrittweise 13 neue Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge des Typs PANTHER 8x8 und fünf Panther 6x6 in Dienst in Dienst. Die Fahrzeuge werden die Firma Rosenbauer liefern und lösen die bisherige, ca. 15 Jahre alte FLF-Flotte ab.

Der Panther 8x8 gilt als einer der größten und schnellsten Flughafenlöschfahrzeuge dieser Kategorie und wird beim Flugzeugbrandschutz von vielen Flughafenfeuerwehren der Welt eingesetzt.

Die als Crash Tender bezeichneten Fahrzeuge gehören zu der derzeitige FLF-Flotte in Schiphol. Bereits vor 15 Jahren setzte die Feuerwehr Schiphol auf diese Giganten. Im Jahre 2020 sind nun 15 Dienstjahre für diese Fahrzeuge erreicht und damit das Ende ihrer Nutzungsdauer.

Spezial-Crash Tender

Die neuen Fahrzeuge sind mit modernster Löschtechnik ausgestattet. Die Feuerwehrleute können damit Brände bereits während der Anfahrt bekämpfen, was einen schnelleren und sichereren Löschvorgang ermöglicht. Die Fahrzeuge können Fahren und Löschen zugleich und stoßen in kurzer Zeit große Mengen Löschmittel aus: 13.300 l Wasser, 1.600 l Schaum und mehr als 250 kg Pulver.

Mit dieser Löschkapazität wird Schiphol künftig in der Lage sein, strengste Anforderungen zu erfüllen

und den größten Flugzeugmodellen wie der Boeing 777 und dem Airbus A380 weiterhin die Nutzung des Flughafens zu gestatten. Schiphols Gelände ist ungewöhnlich und weist viele Grasflächen und Felder auf. Die neuen Fahrzeuge sind daher mit speziellen Breitreifen und technischen Features zur Verbesserung ihrer Geländetauglichkeit ausgestattet. Navigationssysteme und Infrarotkameras gestatten es der Feuerwehr, selbst bei schlechten Wetterbedingungen wie Nebel, Regen oder Schnee sicher über das Rollfeld zu gelangen.

„Die Feuerwehr von Schiphol steht ständig auf Abruf, Tag und Nacht, und kann bei Bedarf jede Rollbahn innerhalb von drei Minuten erreichen. Die Priorität des Flughafens ist die Sicherheit seiner Passagiere und Mitarbeiter. Ich freue mich außerordentlich, dass wir diese fortschrittlichen Flughafenlöschfahrzeuge einsetzen werden“, so Dick Benschop, CEO der Royal Schiphol Group.

„Ein komplexes Umfeld wie in Schiphol erfordert einen besonderen Zugang zur Sicherheit. Mit einer Feuerwehr, die speziell auf diesem Flughafen trainiert ist und das richtige Equipment dafür hat. Ich bin stolz und glücklich über so ein innovatives Equipment, das wir auch außerhalb von Schiphol einsetzen können“, so Marianne Schuurmans, Bürgermeisterin von Haarlemmermeer.

„Die Schiphol Group stellt Flughafenlöschfahrzeuge der Superlative in Dienst. Die 18 PANTHER repräsentieren den derzeit höchsten Stand der Feuer-

wehrtechnik. Sie sind extrem leistungsstark, sicher zu bedienen und mit modernsten Features wie dem Rosenbauer Ortungs- und Navigationssystem EMEREC DEVS ausgestattet. Wir sind sehr stolz, dass die Schiphol Group Rosenbauer das Vertrauen geschenkt hat“, so Dieter Siegel, CEO Rosenbauer International AG.



Training

Das Notfalleinsatzteam der Flughafenfeuerwehr besteht aus rund 150 Mitarbeitern, die die neuen Fahrzeuge bedienen können. In den letzten 18 Monaten haben alle Feuerwehrleute ein intensives Training durchlaufen, damit sichergestellt ist, dass sie die erforderlichen Fähigkeiten besitzen.

Rotterdam und Lelystad

Im Jahr 2020 werden auch der Flughafen Rotterdam Den Haag und der Flughafen Lelystad drei bzw. zwei Flughafenlöschfahrzeuge von Rosenbauer in Dienst stellen. Diese sind etwas kleiner, da beide Flughäfen von kleineren Maschinen angefliegen werden. Es handelt sich um PANTHER 6x6 mit 10.000 l Wasser, 1.300 l Schaummittel und 250 kg Löschpulver

an Bord. Ansonsten ist die Technik identisch mit den Fahrzeugen in Amsterdam-Schiphol. Diese Standardisierung bietet Vorteile für die Fahrzeugwartung und -verwaltung, für die Löschtechniken und natürlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute.

Als Besonderheit verfügen die neuen FLF über das EBS: Electronic Braking System, DWD: Driver Warning Device und das EMEREC DEVS: Airport Navigation System with Driver Enhanced Vision System.

Info, Fotos: Rosenbauer International

Hinweis: In der Zeitschrift „Feuerwehr&Modell 5/87“ begann eine sechsteilige Serie (letzter Teil 3/89) über den Flughafen Schiphol und die Löschfahrzeuge mit Stand 1985 (Autor: Hans-Ulrich Feih)

